



Zürich, 7. September 2007

Pressemitteilung

Verteidigung des Pantoprazol-Patents in den USA wird gerichtlich fortgesetzt

Nycomed und sein Lizenznehmer Wyeth Pharmaceuticals, ein Geschäftsbereich von Wyeth (NYSE:WYE), gaben heute bekannt, dass das US-Bezirksgericht für den Bezirk New Jersey den Antrag auf eine einstweilige Verfügung von Nycomed und Wyeth gegen Teva Pharmaceuticals USA, Inc. und Sun Pharmaceuticals Inc. zur Verhinderung einer möglichen Markteinführung von generischen Versionen von Protonix[®] (Wirkstoff: Pantoprazol) vor Abschluss des Hauptverfahrens abgelehnt hat. Die Verteidigung des Patentes wird gerichtlich fortgesetzt.

Das Gericht befand, dass Teva genügend Fragen aufgeworfen hat, um den besonderen Schutz durch eine einstweilige Verfügung nicht zu gewähren. Das Gericht hat nicht entschieden, dass das Patent ungültig ist und betonte, dass seine Überlegungen vorläufig sind.

Der Fall wird nun weiter vor Gericht verhandelt. Das Gericht stellte hierzu fest, dass die Generikafirmen im Hauptverfahren höhere Hürden bei der Beweisführung überwinden, sowie klare, überzeugende Beweise vorlegen müssen. Nycomed und Wyeth vertrauen weiterhin darauf, dass das Pantoprazol-Patent rechtsbeständig und durchsetzbar ist, und werden das Gerichtsverfahren fortsetzen.

ALTANA Pharma AG, die zu Beginn dieses Jahres von Nycomed übernommen wurde, und Wyeth hatten Teva und Sun wegen Patentverletzung infolge der Einreichungen von Teva's und Sun's Abbreviated New Drug Applications (ANDAs) verklagt. Mit diesen ANDA-Anträgen wurde jeweils die Erteilung einer Zulassung für eine generische Version von Protonix[®] durch die U.S. Food and Drug Administration (FDA) vor dem Zeitablauf des US-Patents für den Wirkstoff Pantoprazol am 19. Juli 2010 beantragt.

Basierend auf den Normen des Hatch-Waxman-Gesetzes ist aufgrund der Einreichung der Verletzungsklagen die endgültige Erteilung der generischen Zulassung durch die FDA an Teva bis zum 2. August 2007 und an Sun bis zum 8. September 2007 ausgesetzt. Im Vorgriff auf das anstehende Ende dieser Aussetzungen wurde von Nycomed und Wyeth eine einstweilige Verfügung beantragt, um einen möglichen Markteintritt vor Beendigung des Gerichtsverfahrens zu unterbinden.

Über Nycomed

Nycomed ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das Arzneimittel für Krankenhäuser, Fachärzte und Allgemeinmediziner anbietet. Darüber hinaus versorgt das Unternehmen Patienten in ausgewählten Märkten mit OTC-Medikamenten.

Nycomed arbeitet in einer Reihe von Therapiegebieten wie Kardiologie, Gastroenterologie, Osteoporose, Atemwegserkrankungen, Schmerztherapie und Gewebemanagement. Neue Produkte entstehen sowohl in der eigenen Forschung wie auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnern. Nycomed ist in etwa 50 Märkten weltweit präsent und engagiert sich in ganz Europa sowie in wachstumsstarken Märkten wie Lateinamerika, Russland/GUS und der asiatisch-pazifischen Region.

Der im Privatbesitz befindliche Konzern verzeichnete 2006 einen Jahresumsatz von ca. 3,4 Milliarden € sowie ein bereinigtes EBITDA von 933,4 Millionen €

Weitere Informationen finden Sie unter www.nycomed.com

Kontakt

Internationale Medien:

Tobias Cottmann, Director External Communications

Telefon +41 44 55 51501

Mobil +49 151 19 555 427

Deutsche Medien:

Susanne Hof, Leiterin Externe Kommunikation

Telefon +49 7531 84 30 59

Mobil +49 151 55 00 26 65